

137/215-217

1)

2) *s. Kiem/Muri II 495. Bei Iten/Tugium Sacrum II 57 Nr. 188 wird als weltlicher Name fälschlich Karl Ulrich angegeben. Im Gegensatz zu Kiem steht bei Iten, Wickart habe 1654 die Profess abgelegt.*

3)

Original, Siegel zerbrochen

AH 137, 355-356 - Blatt 355^v und 356^r leer

216

[1653 April 1.]

SCHLUSSPASSAGE [ZUM SPRUCHBRIEF, DEN DAS AMT RUSWIL IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BAUERNKRIEG DURCH DIE VERMITTLUNG DER VI KATH. ORTE - VII AUSG. LU - AM 18. MÄRZ ANGENOMMEN UND AM 1. APRIL 1653 BESIEGELT HATTE]

Gehört zu AH 2/72

s. Vock/Volksaufstand 221 Abschnitt 4, wobei sich hier in AH 137/216 eine sprachlich etwas kürzere Fassung findet

Von der Hand des Vermittlers im Luzerner Bauernkrieg, des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben
AH 137, 355^v und 356^r (aufgeklebt)

217

1654 Dezember 4., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Diss Morgens Jst Mier ein paquet von H. [alt] Landtvogt [von Luga-

no? und derzeitigen Luzerner Ratsherrn Kaspar] pfiffer [=Pfyffer] Zu kommen darinnen das biligende für den H B[ruder] sich befunden unnd hatt man mich uss der kir[c]hen beruoffen solches Zu sachen und Zu antworten also hab ich Jn der Confusion der briefen deren Merere gewesen, dess h B. ...[?]¹ und unversechens geoffnet biss das ich den Jnhalt anfangen gelassen und gesehen das solches nitt Mein Materi betreffe bitte also welle es Zu ungutem nit vermerken weilen by unns beiden alles verbleibt und verbleiben soll. es Jst auch ein Schryben [vom franz. Ambassador Jean **De la Barde**?] darbj an die H. gesanten von 4 [kath.] ohrten [V ausg. LU, die sich dann am 7. Dezember 1654 in Brunnen zu einer Konferenz zusammenfinden sollten]² das Ladet sie Zuo einer Confoerentz nacher Sollothurn [ein, um dort die Bündniserneuerung mit Frankreich zu besprechen]³, und hoffe ich selbige solle seinen fortgang gewinnen [- diese Zusammenkunft sollte dann aber nicht zustandekommen -] es erbietet der [besagte franz.] h Amb[assador] sich solcher gestalten an und hab ich sein erklärung Zum theill gesächen das ich hoffe es solle woll abgehen, ein mall sinnd unnsere Landtleüt Resollviert die sach für ein [Lands-]gmeind Zebringen, unnd findend dess H. Amb: brieff Jhrer Jntention und Meinung gemäss, also das wan unsere furgesezte herren [Landammann und Landrat von Schwyz] nit werdend wellen [Gesandte] ... [zu ihr] Excellentz schicken, sind sie [d.h. die Landsgemeinde] Resolviert sie wellend schicken und sich Jhres willens die punntnuss in der alten form anzunehmen Zu erklären. ... Da wollend wier sechen wie die sach abgehen wärde, Jhr E.^x begaren das der h Br. und ich under den h gesanten sollen sein und Zu deroselbigen kommen, ich hoffe solle Mier nit fällen, und werde der h B. auch komen, ettliche unsere Spanische herren [der mail./span. Faktion in Schwyz] Lassend sich vermerken (weilen sie sächend das es nit Zu wänden) sie wollend auch darzu helffen, wie ich glaub sie thun wärdend Jn hoffnung sich dessen geniessen, dan alls ich verstehe so gangend die sachen Zu Meiland, sider der franzosen Jnbruch Jn selbigen stato Zimblich schlecht har, und verfliege das gält Zu Mailand wie der Näfell an der Sonnen, die Spagnier soltend nit ...[?]⁴ wärch gäben sie hattend die Genefer [d.h. Genua] mit friden gelassen⁵, und Bordeaux⁶ onangetastet, die Ligue [von Holland und den protestantischen Reichsfürsten] Mit Engelland macht gantz Jtalia und den Babst [**Innozenz X.**, d.h. den Heiligen Stuhl] selbigen in die wehr Zestan⁷, und habend alle fürsten Jn Europa daruff Zusächen, wie beschächen wirdt. Der Liebe Gott welle alles zum besten wänden und unns Jm friden erhalten ...".

1)

- 2) *s. EA VI 1, 237 (Nr. 134), wobei u.a. auch Reding und Zurlauben ihre jeweiligen Orte Schwyz bzw. Zug vertreten sollten*
3) *s. ebenda 237 a sowie Zurlaubiana AH 10/57 Pt. 1*
4)

- 5) *s. ebenda AH 39/7 Schluss sowie 9 S. 4f.*
6) *s. ebenda AH 126/49, woraus hervorgeht, dass die Stadt von den dortigen Hugenotten an England und Spanien ausgeliefert werden sollte*
7) *Die Begründung hiezu s. ebenda AH 39/7 Schluss.*

Original, mit Siegel - AH 357-357a - Blatt 357^v und 357a^r leer

218

[1636?]

A

AUFSTELLUNG DER WEINVORRÄTE [AUS DEM BESITZ VON GARDEHPTM.
HEINRICH I. ZURLAUBEN]¹

*"10 Eimer des [16]34[er] Wins Jn Einem fass
5 Eimer des [16]35
4 Eimer Auch des [16]35
2 Eimer Auch des [16]35 Wins, das heüst die F: Muotter [Eva Zürcher]
Noch von des [Beat Jakob?] Knopflis [von Zug] Wegen
Jt[em] Jn Einem 100 Mässigen fässlj So dar Uss Zu gefült worden
Jt[em] Jn Einem 5 Eimer [grossen] fass des [16]34 Wins Welches ong-
far Noch halb voll ...
Dem H: Vet[ter] Ein guoten dag ...
Dem Buher [dem Baumeister der Stadt Zug, Hans Arnold] Stokhly
[=Stocklin] gen ... [1½] Eimer Und 12 köpf
Jt[em] Ein fass Ethwas Minder dan 3 Eimer
Was Lär Jst soll gassiert werden".*

1) *s. etwa Zurlaubiana AH 129/95*

AH 137, 358 - Blatt 358^v leer